

Weihnachtsaktion 2022



HEIMAT bewahren

Helfen Sie mit, der ursprünglichen Bevölkerung Brasiliens ihre Heimat zu erhalten.



Lebensräume schützen – Identität stärken

Carla kommt gerne ins Gemeinschaftszentrum der Methodistischen Mission »Tape Porã«. Hier kann sie spielen, sich austoben, hier erhält sie Hausaufgabenhilfe, hier trifft sie viele Freundinnen und Freunde und hier hat sie auch etwas über den Glauben an Jesus Christus erfahren.



Carla gehört zum Volk der Kaiowá, die schon seit Jahrhunderten in Brasilien zuhause sind.

Indigene Völker...

Das sind Menschen, die schon vor der Eroberung und Inbesitznahme ihres Landes durch die Europäer dort gelebt haben. In Brasilien gibt es viele verschiedene indigene Volksgruppen. Nach der Ankunft der Europäer ab dem 16. Jahrhundert wurden sie aus ihren angestammten Lebensräumen vertrieben oder in Reservate gedrängt. Heute gibt es etwa 750 solche Reservate in Brasilien, in denen oft mehr als eine indigene Volksgruppe lebt. Viele wurden neu dort angesiedelt, andere verloren große Teile ihres angestammten Landes. Es blieb ihnen nur ein kleines Reservat als »geschützter« Zufluchtsraum.

... und ihre Rechte

Erst im 20. Jahrhundert wurden Gesetze erlassen und die Verfassung geändert, um die Rechte der indigenen Völker festzuschreiben. Allerdings werden diese Rechte bis heute oft missachtet – auch von den staatlichen Stellen. Nach wie vor versuchen Großgrundbesitzer und lokale Politiker Teile der Reservate unter ihre Kontrolle zu bringen – zum eigenen Nutzen, aber zum Schaden der indigenen Bevölkerung.

Der Einsatz der Methodistischen Kirche

Unsere Partnerkirche, die Methodistische Kirche in Brasilien, unterstützt die indigene Bevölkerung mit fünf Projekten. Zwei davon – Tape Porã Mission und Tremembé Action – werden schon seit längerer Zeit von der EmK-Weltmission gefördert. Ziel aller fünf Projekte ist es, den Lebensraum der indigenen Menschen zu schützen, ihre Sprache und Kultur zu stärken. Deshalb unterstützen wir diese fünf Projekte durch die Weihnachtsaktion 2022.

Fünf Völker – fünf Zugänge

- Im Reservat der Maruwi gibt es für die Kinder keine geschützten Spielräume. Die Kirche möchte einen größeren Begegnungs- und Spielplatz aus heimischem Holz errichten und Spielsachen für die Kinder beschaffen.
- Die jungen Menschen der Tremembé lernen in drei indigenen Schulen die Sprache und Kultur ihres Volkes besser kennen. Weitere Aus- und Fortbildungen der Lehrer, Eltern-Treffen und Begegnungen der Schüler mit Jugendlichen aus anderen indigenen Völkern sollen ermöglicht werden.
- Dem Volk der Kayapo bietet die Kirche Kindern und Jugendlichen neben diversen Spiel- und Sportmöglichkeiten Musikunterricht an, sowie kirchlichen Unterricht und Unterweisung in ihrer Kultur und Sprache. Weitere Interessierte sollen dafür ausgebildet werden sowie neue Musikinstrumente und Spielgeräte angeschafft werden.
- Die Pankararu leben von dem, was sie für den Eigenbedarf anbauen und ernten. Die Kirche möchte die Lebensgrundlage verbessern, in dem mehrere hundert Fruchtbäume gepflanzt werden. Auch ein Brunnen soll gebohrt werden, womit sich die Wasserversorgung verbessert.
- Die Kaiowá leben in einem Reservat, das für die wachsende Bevölkerung zu klein ist. Seit vielen Jahren finanziert die Kirche eine umfangreiche offene Kinder- und Jugendarbeit. Die Erwachsenen werden

in rechtlichen und sozialen Fragen beraten. Mit der Weihnachtsaktion soll weiteres Material für Kinder und Jugendliche beschafft werden. Arme Familien werden durch den Bau von Wasserleitungen und Sanitäreinrichtungen unterstützt.

Ihre Hilfe verändert

Carla wartet sehnsüchtig auf die Hilfe. Vielen Dank, dass Sie das Leben von Carla, ihrer Familie und vieler anderer Menschen in Brasilien positiv verändern!



Oft sind es die traditionellen Tänze, die von Generation zu Generation weitergegeben werden.

Ihre Möglichkeiten, »Heimat bewahren« zu unterstützen:

Sie können mit unterschiedlichen Beträgen mitmachen und damit nachhaltig Gutes bewirken. Zum Beispiel

Für 10 Euro

Ein Lebensmittelkorb für einen Monat für eine Familie der Kaiowá

Für 34 Euro

Setzlinge für die Pankararu Mango-, Orange-, Mandarinen und Brotfruchtbäume)

Für 62 Euro

Eine Gitarre für den Musikunterricht bei den Kayopa

Für 118 Euro

Fahrtkosten für zehn Jugendliche für den Schüleraustausch bei den Tremembé

Für 480 Euro

Eine Schaukel für den Spielplatz der Maruwi

Ab  helfen Sie mit, die Heimat der Menschen in Brasilien zu bewahren.

Spenden Sie ...!

Spendenkonto EmK-Weltmission

IBAN: DE65 5206 0410 0000 4017 73 • BIC: GENODEF1EK1

Bitte geben Sie im Verwendungszweck »W4122« an – sowie Ihre Straße und PLZ.



JETZT ONLINE SPENDEN MIT KLICK AUF DIESEN BUTTON

Lebensraum schenken

Schenken ist etwas Schönes. Was aber schenken, wenn liebe Menschen eigentlich schon alles haben? Spenden Sie doch in deren Namen Zukunft im Rahmen der diesjährigen Weihnachtsaktion »HEIMAT bewahren«.

Sie erhalten von uns eine Geschenk-Urkunde, um so das Geschenk in einer wertigen Form überreichen zu können.

Die **Geschenk-Urkunde** können Sie bis 22.12. bei uns anfordern:

- per E-Mail: weltmission@emk.de
- per Telefon: 0202 7670190
- per Post: Holländische Heide 13, 42113 Wuppertal

Wir benötigen von Ihnen

- Ihren Namen und Ihre Adresse
- die Höhe der Spende
- den Namen der beschenkten Person(en)



216.500 Euro Spenden für die Weihnachtsaktion 2021 – Danke!

Dass Menschen in Sierra Leone genügend zu essen haben war das Ziel unserer Weihnachtsaktion 2021 »ZUKUNFT säen«. Die EmK in Sierra Leone dankt herzlich für alle Unterstützung – die ersten Schritte in der Umsetzung sind gemacht wie hier bei der Gurkenernte.

**Herzlichen Dank an alle,
die dazu beigetragen haben!**

IMPRESSUM

Herausgeber: Evangelisch-methodistische Kirche – Kommission für Mission und internationale kirchliche Zusammenarbeit, Missionssekretär Frank Aichele, Holländische Heide 13, 42113 Wuppertal
Telefon 0202 7670190 • Telefax 0202 7670193 • E-Mail: weltmission@emk.de • Homepage: www.emkweltmission.de
Bildnachweis: © EmK-Weltmission/ privat/istockphoto.com